



PATIENTENINFORMATIONEN

Endometriose

spitalimmattal 

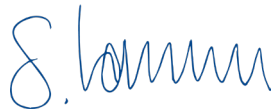
Liebe Patientin, liebe Angehörige

Unterbauchschmerzen, Periodenschmerzen, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr und ungewollte Kinderlosigkeit sind mögliche Symptome einer Endometriose. Am zertifizierten Endometriosezentrum beraten und therapieren wir Patientinnen mit Endometriose individuell und persönlich.

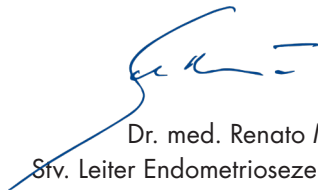
Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über die Erkrankung sowie die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten.

Bei Fragen sind wir jederzeit gerne für Sie da.

Herzliche Grüsse



Dr. med. Simone Kamm
Leiterin Endometriosezentrum



Dr. med. Renato Müller
Stv. Leiter Endometriosezentrum

Kontakt

Für Terminvereinbarungen und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Endometriosezentrum

Telefon 044 733 21 77

E-Mail endometriosezentrum@spital-limmattal.ch
spital-limmattal.ch/endometriosezentrum

Für zuweisende Ärzte steht auf unserer Website ein elektronisch ausfüllbares Anmeldeformular zur Verfügung:
spital-limmattal.ch/formulare

Was ist Endometriose und wie entsteht sie?

In der Gebärmutterhöhle wächst, von den weiblichen Geschlechtshormonen (Östrogen und Progesteron) gesteuert, circa alle vier Wochen eine Schleimhaut heran. Sie bildet das «Bett» für eine Schwangerschaft. Entsteht keine Schwangerschaft, wird die Schleimhaut in Form der Periodenblutung abgestossen. Wächst eine solche Schleimhaut, bzw. gebärmuttereschleimhautähnliches Gewebe auch ausserhalb der Gebärmutterhöhle, so nennt man es Endometriose.

Diese Gebärmuttereschleimhaut oder -zellen kommen bei der Endometriose an verschiedenen Orten vor und verursachen unterschiedliche Symptome.

Was sind die typischen Symptome?

Viele Frauen haben keinerlei Beschwerden, während einige unter zermürbenden, wiederkehrenden Schmerzen leiden. Oft werden diese Beschwerden nicht mit einer Endometriose in Zusammenhang gebracht: Schmerzen während der Periode und während dem Geschlechtsverkehr werden oft verharmlost, als «normal» betrachtet oder tabuisiert.

In unserer spezialisierten Endometriosesprechstunde erfassen wir Ihre Beschwerden und können mit gezielter Befragung und Diagnostik dem Leiden auf die Spur kommen und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Wie Endometriose genau entsteht, ist bis heute nicht abschliessend geklärt und eine Behandlung der Ursache darum nicht möglich. Verschiedene Theorien, die möglicherweise zusammenwirken, werden diskutiert. Eine These ist die „retrograde Menstruation“: Schleimhautzellen fliessen bei der Menstruation über die Eileiter rückwärts in den Bauch und wachsen dort an. Eine andere Idee besagt, dass sich bei der Entwicklung der Geschlechtsorgane Schleimhautzellen der Gebärmutter am falschen Ort ansiedeln. Eine weitere Theorie geht von einer mechanischen Schädigung der Gebärmutter aus, die durch starke Kontraktionen ausgelöst wird.

Je nach Ort der Endometriose entstehen verschiedenartige Symptome:

- › In der Gebärmuttermuskulatur (Adenomyose)
Schmerzen in der Gebärmutter kurz vor bzw. bei Menstruationsbeginn und Blutungsstörungen
- › Im Scheidenbereich
Schmerzen beim Geschlechtsverkehr oder bei gynäkologischen Untersuchungen
- › Am Bauchfell im kleinen Becken
Unfruchtbarkeit, Bauchschmerzen, Darmbeschwerden
- › Im Eierstock
Unterbauchschmerzen, Zysten, Unfruchtbarkeit
- › In der Darmwand
Schmerzhafte Stuhlentleerung, Darmblutungen
- › In der Blasenwand
Reizblase, Blut im Urin
- › Am Zwerchfell
Zyklische Schulterschmerzen

Untersuchungsmethoden

Die in der Endometriosesprechstunde arbeitenden Ärztinnen und Ärzte sind auf die Diagnostik der Endometriose spezialisiert. Dies beinhaltet sämtliche diagnostischen Abklärungen. So gelangen wir zu einer treffenden, individuellen und optimalen Therapieempfehlung.

Frauenärztliche Untersuchung

Die frauenärztliche Untersuchung umfasst in der Regel eine Sichtuntersuchung und die Abtastung der Genitalorgane durch die Scheide, den Enddarm und die Bauchdecke.

Ultraschalluntersuchung via Scheide

Die Ultraschalluntersuchung über die Scheide ist geeignet, um Hinweise zu Eierstockzysten, Gebärmutterveränderungen, Knoten oder Verklebungen zu erhalten.

Bauchspiegelung

Die Bauchspiegelung ist der sogenannte Goldstandard in der Therapie. Der operative Eingriff in Vollnarkose eröffnet die Möglichkeit, die Bauchhöhle nach Endometrioseherden systematisch abzusuchen und Gewebeproben zur mikroskopischen Untersuchung zu entnehmen. Durch eine Probeentnahme kann die Endometriose bewiesen werden. Ein geübtes Auge erkennt die Endometriose oft auf einen Blick.

Andere Untersuchungen und Eingriffe

Blasenspiegelung, Darmspiegelung, Magnetresonanztomographie (MRI).

Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Nicht jede Frau muss operiert werden! Die Therapie wird individuell besprochen und dem Beschwerdebild und den Wünschen der Patientin angepasst.

Medikamentöse Therapie

Medikamente sollen das Wachstum der Endometriose unterdrücken oder bestehende Herde zurückbilden. Gleichzeitig wird die Gebärmutter schleimhaut am monatlichen Wachstum gehindert, wodurch die Periode ausfällt und die Periodenschmerzen behandelt werden können. Die Optionen sind vielfältig und können im Endometriosezentrum individuell besprochen werden.

Operative Therapie

Je nach Lebenssituation sind verschiedene Operationen möglich. Im Endometriosezentrum arbeiten wir mit modernsten minimal-invasiven Verfahren. Nach ausführlicher Besprechung der Möglichkeiten ist das Ziel der operativen Behandlung die vollständige Entfernung des Endometriosegewebes. Im Falle einer Sterilität kann gleichzeitig die Durchgängigkeit der Eileiter geprüft werden.

Alternative Therapie

Am Endometriosezentrum arbeiten Spezialistinnen und Spezialisten der Schmerztherapie, Ernährungsberatung und Physiotherapie Hand in Hand, um eine vollumfängliche und spezialisierte Beratung, Abklärung und Therapie zu bieten. Phytotherapeutische Angebote, Chinesische Medizin und Naturheilpraktikerinnen finden Sie auf unserer Homepage. Ebenso vermitteln wir bei Bedarf sehr gerne psychologische Unterstützung.

Sexualberatung

Die Sexualität ist ein wichtiger Baustein für Gesundheit und Wohlbefinden. Endometriose kann dazu führen, dass Schmerzen und Unlust die Sexualität negativ beeinflussen. Ziel der Sexualtherapie und Sexualberatung ist es, die Ursachen zu ergründen um wieder glückliche und erfüllende sexuelle Erfahrungen zu ermöglichen.

Ungewollte Kinderlosigkeit

Beim Ausbleiben einer Schwangerschaft trotz regelmässigem Geschlechtsverkehr während mehr als einem Jahr, sollten weitere Abklärungen eingeleitet werden. Die Ursachen können sehr unterschiedlich sein und betreffen beide Partner gleichermaßen. Nicht selten ist die Endometriose eine Ursache für Kinderlosigkeit.

Wir begleiten Sie bei den verschiedenen Abklärungsschritten und überweisen Sie falls nötig an unsere hochspezialisierten Kinderwunschspezialistinnen und Kinderwunschspezialisten.

Unsere Partner

Kinderwunschzentrum - Gyn - A. R. T.

Hardturmstrasse 130
8005 Zürich
+41 446 60 60
praxis@gynart.ch

Endo-Help

5612 Villmergen
info@endo-help.ch
www.endo-help.ch

Gerne unterstützen wir Sie auf der Suche nach weiteren Anlaufstellen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
spital-limmattal.ch/endometriosezentrum



Endometriosezentrum Limmattal

Spital Limmattal
Urdorferstrasse 100
CH-8952 Schlieren
spital-limmattal.ch

